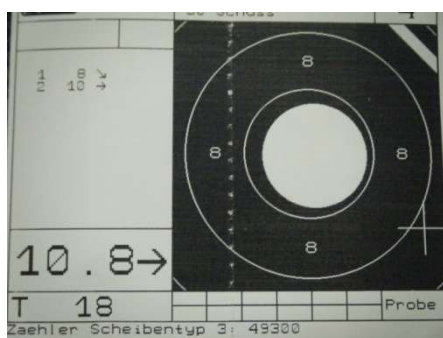


Sportschützen Ried

Geschichte bis Mai 2010 – Autorin: Alexandra Dick

Donnerstagabend, draussen neigt sich der schöne, sonnige und laue Frühlingstag langsam dem Ende zu. Doch in der Schiessanlage der Sportschützen Ried herrscht reges Treiben. Gläser klirren gegeneinander und schillerndes Gelächter trifft auf gebannte Zuhörer sowie auf heftige Diskussionen über die bereits schonwieder vergangene Schiesssaison. Wir befinden uns gerade beim Saisonabschlussessen der Sportschützen Ried. Dort können die Schützen noch einmal die Gelegenheit ergreifen, um die Saison mit einem guten Resultat abzuschliessen. Ein paar scheinen diese Möglichkeit nutzen zu wollen und ziehen sich schon mal die komplette Schiessausrüstung an. Andere haben die Saison schon abgeschlossen und genießen jetzt noch die entspannte und witzige Atmosphäre, bei einem guten Glas Wein und einem kleinen Imbiss. Natürlich ist auch genügend Mineralwasser für die Jungschützen vorhanden. Plötzlich werde ich durch einen Knall aus meinen Gedanken gerissen. Ich war so konzentriert, dass mein ganzer Körper durch den Knall ins Zittern geriet und mein Herz einen kleinen Aussetzer hatte. Fast wäre mir auch noch der Stift aus der Hand gefallen, doch ich konnte ihn in letzter Sekunde noch ergreifen. Als ich aufblickte, bemerkte ich erst, dass die Schützen schon mit dem Schies-



sen begonnen hatten. Da standen sie nun, voller Konzentration, damit der Schuss auch ganz bestimmt exakt in der goldenen Mitte der Scheibe, die so genannte "Musche" landet. Und danach schauten sie mit gebanntem Blick, auf den kleinen roten Monitor, um zu prüfen, ob dieser wohl auch tatsächlich eine 10 anzeigt.

Foto 1: Schiessresultat¹

Wie alles begann

Ausgelöst durch ein Treffen von sieben Mitgliedern der Schützengesellschaft Ried, wurde am 17. Oktober 1999 die Sportschützensektion Luftgewehr 10m Ried gegründet.² Der jet-

¹ Foto 1: Autorin

² Etter, U. Chronik der Sportschützen Ried, S.1

zige Präsident der Sportschützen Ried, Jean-Pierre Guillard, erinnert sich noch sehr gut an diese Zeit. Denn er war einer der Sieben, die zur Gründung der Sportschützen Ried geführt haben. Er war nicht von Beginn weg Präsident, wie er mir in unserem Interview erzählt. Doch mittlerweile betreibt er dieses Amt schon seit knapp 7 Jahren. Und es macht ihm noch immer Spass, obwohl ziemlich viel Arbeit dahintersteckt und sich durch dieses Amt, seine eigenen Resultate ein wenig verschlechtert haben. Er engagiert sich vor allem für die Anliegen der Jungschützen, und er möchte diese so gut wie möglich trainieren, damit Sie die bestmöglichen Resultate rausholen können und sie somit weiterhin viel Freude an dem Sport haben. Deswegen besitzt er auch noch ein zweites Amt in dem Verein, nämlich das des Jungschützentrainers.³



Foto 2: Der Präsident Jean-Pierre Guillard⁴

Die Lokalität und ihre Finanzierung

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, konnte, mithilfe der Gemeindeverwaltung Ried, eine geeignete Lokalität für den Verein gefunden werden. Auch dem Problem der Finanzierung stellten sich die verantwortlichen Personen wacker entgegen. Man entschied sich, die benötigten Gelder mithilfe von Sponsoren und der Sport-Toto-Gesellschaft zu beschaffen. Um anderweitige Kosten zu sparen, versuchte die Arbeitsgruppe alle anfallenden Arbeiten an der neuen Schiessanlage selbst zu erledigen. So gingen sie fast jeden Abend topmotiviert an die Arbeit. Sie malten, zimmerten und verlegten elektrische Leitungen. Und dazu waren sie auch noch ständig auf Sponsorensuche.⁵

Schiessstart und neuer Standort

Allen Bemühungen und Problemen zum Trotz, konnte die neue Anlage nach gründlichen Untersuchungen des zuständigen Unfallversicherungsexperten des Schweizerischen Schützenvereins, am 26. Oktober 1999 für den Schiessbetrieb freigegeben werden. Und am 27. Oktober 2009, konnte die topmoderne Schiessanlage mit fünf elektronischen und fünf elektrischen Scheiben zum ersten Training freigegeben werden.⁶ Im Laufe der Zeit

³ Interview: Guillard, J.P.

⁴ Foto 2: Autorin

⁵ Etter, U. Chronik der Sportschützen Ried, S.1

⁶ Etter, U. Chronik der Sportschützen Ried, S.1

wurde jedoch diese Anlage zu klein, da der Verein immer mehr Leute erhalten hat. Der Präsident erzählt: „Der Ehrgeiz des motivierten Vorstandes trug nun mit einer sich ständig vergrößernden Jugendbewegung die ersten Früchte. Das veranlasste und dazu, nach einem grösseren Schiesslokal Ausschau zu halten. Nach Verhandlungen mit dem Gemeinderat wurde uns in der neuen Zivilschutzanlage Schulhaus ein geeigneter und grosszügiger Raum zur Verfügung gestellt. Die Einrichtungsarbeiten gingen von neuem los und seit Mitte Oktober 2006 steht uns eine neue topmoderne Anlage mit zehn elektronischen und vier elektrischen Scheiben zur Verfügung“.⁷



Foto 3: Schiessanlage im neuen Schiesskeller⁸

Grosse Änderungen

Die am 17. Oktober 1999 gegründete Sportschützensektion Luftgewehr 10m Ried, war und ist bis jetzt noch eine Untersektion der 300m Schützengesellschaft Ried. Doch wie mir der Präsident erläutert, soll sich dies schon bald ändern. Denn die Sportschützen wollen ihre eigene Sektion bilden, und somit nicht mehr von dem anderen Verein abhängig sein. „Dafür müssen jedoch bestimmte Vorkehrungen getroffen werden“, erzählt mir Jean-Pierre Guillard. Es müssen zum Beispiel eigene Statuten erstellt werden, die anschliessend von den Vereinsmitgliedern an der GV der Sportschützen Ried genehmigt werden sollen. Doch laut den Angaben von Jean-Pierre Guillard, befinden sie sich in dieser Angelegenheit auf einem guten Weg.⁹

Der heutige Verein

„Wir sind ein junger Verein, der sehr viele Junioren trainiert, und wir haben untereinander, auch ausserhalb des Schiessstandes, ein gutes Verhältnis“. Mit diesen Worten beschreibt die Schützin Bettina Dick, was ihr an den Sportschützen Ried gefällt. Bettina ist schon seit

⁷ Interview: Guillard, J.P.

⁸ Foto 3: Keller, A., Sportschützen Ried online

⁹ Interview: Guillard, J.P.

ca. 8 Jahren im Verein, und ihr bereitet der Schiesssport immer noch sehr viel Freude. Damit angefangen hat sie, weil ihr Vater selbst auch Schütze ist, und sie so schon sehr früh mit dieser Sportart in Kontakt gekommen ist. Wenn sie einmal nicht so gute Resultate geschossen hat, dann motiviert sie sich, indem sie sich sagt, dass dies nur eines von vielen



Resultaten war und dass noch mehrere folgen werden, bei denen es besser laufen kann. Bettina ist nicht nur aktive Schützin, die an Freiburger- und Schweizermeisterschaften teilnimmt, sondern auch seit 2 Jahren Sekretärin des Vereins. Ihr grösster Erfolg bis jetzt, war ein 3. Rang mit der Gruppe an den Schweizermeisterschaften 2008, in der Kategorie Junioren.¹⁰

Der heutige Verein zählt insgesamt 83 Mitglieder. Davon sind 16 Eliteschützen und 19 Juniorenschützen. Dazu kommen noch 48 Personen, die nur Passivmitglieder sind.¹¹

Foto 4: Schützin Bettina Dick¹²

Quellen:

- Etter, Urs (Verfasser), früherer Sekretär, Chronik der Sportschützen Ried, Verein internes Dokument
- Interviewpartner: Bettina Dick, Murtenstrasse 2, 3210 Kerzers, Tel. 031 755 52 82
- Interviewpartner: Jean-Pierre Guiland, Bäumlacherstrasse 33, 3216 Ried, Tel. 031 756 02 66
- Fotos 1,2,4 und Titelseite: Autorin
- Foto 3: Sportschützen Ried, Archiv/Bilder, 12. Foto <http://www.sportschuetzenried.ch/archiv.html> (Stand: 03.05.2010)

¹⁰ Interview: Dick, B.

¹¹ Etter, U., Die Vereinsgeschichte

¹² Foto 4: Autorin